



SOZIALBILANZ



2022

IMPRESSUM

Sozialgenossenschaft Albatros ONLUS
Luis Zuegg Strasse 48
39012 Meran (BZ)

Tel. 0473 445135
info@albatros.bz.it - www.albatros.bz.it
albatros2009@legalmail.it

MwSt.: 01536330218
REA: BZ 127525

Wir sind Mitglied von **coopbund**
ALTO ADIGE SÜDTIROL

METHODISCHE ERLÄUTERUNG

Die Sozialbilanz ist das Ergebnis eines Prozesses, in dem die Genossenschaft Rechenschaft über die Entscheidungen, Aktivitäten und den Einsatz von Ressourcen ablegt.

Ziel ist es den Sinn und den Wert der geleisteten Arbeit zu messen und den Interessensgruppen zu kommunizieren. Die Sozialbilanz der Sozialgenossenschaft Albatros repräsentiert ein Jahr Arbeit der Mitarbeiter und des Vorstandes in Verbund mit anderen Partnern im Dienste der Arbeitseingliederung von benachteiligten Menschen, welche auf dem freien Markt keine Chance auf Arbeit haben.

Der Berichtszeitraum ist das Jahr 2022, das mit dem Zeitraum des Geschäftsjahres übereinstimmt. Dieses Dokument begleitet und ergänzt die Handelsbilanz.

Die Sozialbilanz wurde gemäß den im Ministerialdekret des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik vom 04. Juli 2019 enthaltenen Leitlinien erstellt.

Die Sozialbilanz wurde von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Sie wurde in italienischer und deutscher Sprache auf der Homepage www.albatros.bz.it veröffentlicht und gemeinsam mit der Handelsbilanz 2022 bei der Handelskammer Bozen hinterlegt.

VORWORT

Das vergangene Jahr war geprägt von negativen Meldungen: Corona, Klimakrise, Ukrainekrieg, Inflation, steigende Energiepreise, Personalmangel und Materialknappheit. Die Frustration, dass auf die Pandemie gleich die nächste schwere Krise durch den russischen Angriffskrieg folgt, nagt an vielen Menschen. Die wirtschaftlichen Belastungen und Sorgen durch den Krieg in der Ukraine und die hohe Inflation sind größer als auf dem Höhepunkt der Pandemie. Während der Covid-19-Krise mussten unsere Mitarbeiter dank unserer Integrationsleistungen keine finanziellen Einbußen hinnehmen. Der aktuelle Reallohnrückgang führt jedoch zu erheblichen Einkommenseinbußen, die wir als Arbeitgeber nicht vollständig abfedern können. Finanziell belastet die aktuelle Krise unsere Mitarbeiter um ein Vielfaches mehr als die Pandemie. Damit trifft diese Krise wiederum die einst von der Pandemie am stärksten betroffenen Gruppen, nämlich die sozial und wirtschaftlich Benachteiligten.

Positiv ist, dass wir als Genossenschaft an der Corona-Krise gewachsen sind. Wir haben gelernt, uns anzupassen und schnell auf Veränderungen zu reagieren. Wir geraten nicht mehr so schnell ins Schleudern und diese gesteigerte Fähigkeit merken wir auch bei (vielen) unserer Mitarbeiter. Wir versuchen, den Mitarbeitern negativen Druck zu nehmen und positive Emotionen zu vermitteln, indem wir stabile Arbeitsverhältnisse schaffen, finanzielle Entlastung durch Gehaltserhöhungen und Sozialleistungen geben, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf vermehrt fördern und den Zusammenhalt unter den Mitarbeitern durch gemeinsame Momente stärken.



INHALTE



04

WORTE DER LEITUNG

06

ÜBER UNS

09

ORGANISATION

17

ALBATROS ALS
ARBEITGEBER

22

ARBEITSEINGLIEDERUNG

31

GESCHÄFTSBEREICHE

38

ALBATROS ALS
UNTERNEHMEN

WORTE DER LEITUNG

Liebe Leserinnen und Leser,
die Erstellung der Sozialbilanz ist ein alljährlicher Anlass, innezuhalten, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und Rechenschaft darüber abzulegen, was für die Gemeinschaft getan wurde.

Wir bieten Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen am Rande unserer Gesellschaft stehen und auf dem freien Markt keine adäquate Beschäftigung finden. Aber wir bieten viel mehr als nur einen Arbeitsplatz. Wir bieten einen Raum, der auf Respekt und gegenseitigem Austausch basiert, in dem wir alle Menschen so akzeptieren, wie sie sind, ohne Vorurteile. Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich in der Gesellschaft, in der Arbeitswelt und im Privatleben zu verwirklichen, indem sie wieder Vertrauen in andere und in sich selbst gewinnen.

Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt unserer Arbeit, verlieren dabei aber nie den unternehmerischen Ansatz aus den Augen, um unserer sozialen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und Klienten gerecht zu werden und stabile und sichere Arbeitsplätze zu erhalten.

Ich danke allen, die unsere Mission teilen und unterstützen und wünsche alles Gute!

Franz Kripp
Präsident



Beim Rückblick auf das vergangene Jahr könnte man geneigt sein, an die vielen Krisen zu denken, die all gegenwärtig sind. Doch gerade in solch turbulenten Zeiten ist es sinnvoll, die Perspektive zu wechseln und sich darauf zu besinnen, was gut gelaufen ist. Mit 40 Projekten zur Arbeitseingliederung sind wir unserem sozialen Auftrag voll gerecht geworden. Mit einem Umsatz von 2 Millionen Euro sind wir wirtschaftlich gewachsen. Wir haben einen sozialen Mehrwert in Höhe von 444.000 € erbracht. Wir haben mehr geschafft, als wir uns anfänglich zugetraut haben. Und warum sollte sich dies 2023 ändern? Darum blicke ich mit Zuversicht auf das nächste Jahr und danke unseren Mitarbeitern für die harte Arbeit und Unterstützung. Ohne sie würde der Albatros nicht fliegen!

Monika Thomaser
Direktorin



**Was dem einzelnen nicht möglich ist,
das vermögen viele.
(F. W. Raiffeisen)**



Die Möglichkeit zu arbeiten ist für alle Menschen wichtig, besonders für diejenigen, die viel Leid erfahren haben. Die Menschen, die sich unserer Genossenschaft anschließen, haben das dringende Bedürfnis, mit ihrem Geist, ihren Händen und ihrem Körper etwas Eigenes zu schaffen. Teile, die allzu oft durch schwierige Lebenserfahrungen gelähmt oder unbeweglich geworden sind. Deshalb achten wir bei Albatros auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen. Wir bieten individuelle Entwicklungsmöglichkeiten, die weit über eine reine Berufsausbildung hinausgehen: Wir bieten Vertrauen und Unterstützung. Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich aktiv an dieser großartigen Genossenschaft beteiligen. Nur durch das Engagement aller kann ich meine Aufgabe erfüllen: Menschen und Arbeit in all ihren Facetten zu verbinden.

Giampiero Firinu
Pädagogischer Leiter

ÜBER UNS



Die Sozialgenossenschaft Albatros ist eine Sozialgenossenschaft Typ B, welche laut Art. 1 des Staatsgesetzes Nr. 381/91 „...das allgemeine Interesse der Gemeinschaft an der Förderung des Menschen und an der sozialen Integration der Bürger durch die Ausübung verschiedener Tätigkeiten - im Landwirtschafts-, Industrie-, Handels- und Dienstleistungssektor -, die auf die Arbeitseingliederung von benachteiligten Personen abzielt...“ verfolgt.

Als benachteiligte Personen gelten „... die physischen, psychischen und sensorischen Invaliden, die ehemaligen Insassen von psychiatrischen Anstalten, die Personen, die in psychiatrischer Behandlung sind, die Rauschgiftsüchtigen, die Alkoholiker, die Minderjährigen im arbeitsfähigen Alter mit schwierigen Familienlagen, die Verurteilten, die zu Maßnahmen zugelassen sind, die als alternativ zur Haft gelten...“

Konkret verfolgten die Gründungsmitglieder das Ziel, Arbeitsplätze für suchtkranke Menschen zu schaffen, um ihnen nach abgeschlossener Therapie den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Zu den ersten Tätigkeiten zählten kleinere Instandhaltungsarbeiten, die Pflege öffentlicher Grünflächen und die Gebäudereinigung.

Der Vogel Albatros ist dank seiner großen Flügelspannweite ein ausgezeichnete Flieger. Er kann Strecken von bis zu 15.000 km ohne Zwischenlandung zurücklegen. Aufgrund seines Gewichts hat er jedoch große Startschwierigkeiten, oft sind mehrere Versuche nötig, bis sich der schwere Vogel endlich in die Lüfte erhebt. Idealerweise nutzt er Felsen als Sprungbrett. Bei der Landung hingegen ist er äußerst ungeschickt und überschlägt sich gerne, da er viel zu schnell ist.

Der Name Albatros wurde bei der Gründung ganz bewusst gewählt und symbolisiert das Sprungbrett für benachteiligte Menschen.

GESCHICHTE

Die Sozialgenossenschaft Albatros wurde am 26.05.1994 in Meran von 39 Mitgliedern gegründet. Der erste Firmensitz befand sich in der Goethestraße in Meran. Die Tätigkeit bestand in kleineren Instandhaltungsarbeiten. In den ersten zwei Jahren beschäftigte die Genossenschaft zwei Mitarbeiter und betreute ein Arbeitseingliederungsprojekt. 1996 wurde in Zusammenarbeit mit der Caritas der Diözese Bozen-Brixen mit der Sammlung von Gebrauchtkleidern mittels Sammelglocken begonnen. Es wurden weitere Arbeitsplätze geschaffen. 1998 waren es bereits 17 Mitarbeiter und 10 Eingliederungsprojekte bei einem Jahresumsatz von € 495.000. Zu den Tätigkeiten gehörten nun auch die Pflege von Grünanlagen und die Gebäudereinigung. Im Jahr 2000 konnte mit Mitteln des Nationalen Fonds zur Bekämpfung der Drogenabhängigkeit eine Tischlerei als niederschwelliges Angebot in der Speckbacherstraße eröffnet werden.

Im Jahr 2009 ist Albatros auf 42 Mitarbeitende und 55 Arbeitseingliederungsprojekte angewachsen, erwirtschaftet einen Umsatz von € 1.717.000 und übersiedelt in den heutigen Firmensitz in der Luis Zuegg Straße 48.

Zum 25-jährigen Jubiläum machte sich die Genossenschaft mit dem Kauf des Firmensitzes ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk.

ZIELSETZUNG

Im Art. 3 des Statutes definiert Albatros seine Ziele und Zwecke wie folgt:

1. Ziel der Genossenschaft ist es, das Allgemeininteresse für die menschliche Unterstützung und soziale Eingliederung der Mitglieder und Nichtmitglieder, vor allem jener, die sozial benachteiligt sind, durch den Einsatz von Humanressourcen und verfügbaren Mitteln umzusetzen.
2. Die Tätigkeit der Genossenschaft gründet auf den Prinzipien der Solidarität und Wechselseitigkeit und bezweckt den Eintritt von benachteiligten Personen in die verschiedenen Wirtschaftsbereiche wie Landwirtschaft, Industrie, Handel oder die Dienstleistung.
3. Die Genossenschaft wird sich weiters für folgende Ziele einsetzen:
 - den vollen Respekt der menschlichen Würde und das Recht auf Freiheit und Autonomie der sozial benachteiligten Personen zu garantieren;
 - ihre Eingliederung in die Familie, Schule, Arbeitswelt und Gesellschaft zu fördern;
 - Maßnahmen zu ergreifen, durch die die soziale Ausgliederung der benachteiligten Personen überholt werden soll;
 - in diesem Sinne Ausbildungs- und Erziehungsprojekte zu unterstützen, die die Eingliederung in die Arbeitswelt und die Beschäftigung fördern.

TÄTIGKEIT

Wir bieten benachteiligten Menschen eine konkrete Chance auf Arbeit. Ohne Druck, denn jeder arbeitet nach seinen persönlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten.

Gelebte Solidarität, aktive Beteiligung, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung sind Grundwerte unserer Genossenschaft. Ein ausgewogenes Arbeitsklima und gute zwischenmenschliche Beziehungen sind uns ebenso wichtig wie die berufliche Weiterentwicklung, um den Wiedereinstieg in den freien Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Wir leisten Arbeitseingliederung in folgenden Geschäftsbereichen:

Reinigung - Gebäudereinigung innen und außen, Fensterreinigung, Bodenpflege

Gartenbau - Pflege von Grünflächen, Baumschnitt, Schneedienst

Tischlerei - Maßanfertigung von Möbeln, Restaurierung, Umzüge, Entrümpelungen

Umwelt - Gebrauchtkleidersammlung

Tertiär - Kassadienst, Verteilung Infomaterial



ORGANISATION

Die Genossenschaft wird von einem Verwaltungsrat geleitet, der von der Mitgliederversammlung ernannt wird. Der aktuelle Verwaltungsrat wurde 2021 gewählt und besteht aus sieben Mitgliedern. Zwei davon sind Arbeitnehmer, so genannte arbeitende Mitglieder.

Die Amtszeit des Verwaltungsrates beträgt 3 Jahre. Es gibt keine Amtszeitbeschränkung.

Die Verwalter haben weitreichende Befugnisse für die ordentliche und außerordentliche Verwaltung der Genossenschaft, mit Ausnahme der Befugnisse, die laut Satzung der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

Unterstützt wird der Verwaltungsrat von einem Kontrollorgan, dem Rechnungsrevisor. Dieser überwacht die Buchhaltung und überprüft die Jahresabschlüsse.

Eine Direktorin fungiert als Geschäftsführerin und ist für die Verwaltung der Genossenschaft und die Umsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates verantwortlich.

Der Verwaltungsrat wiederum wählt aus den eigenen Reihen den Präsidenten und den Vizepräsidenten. Der Präsident ist der gesetzliche Vertreter und vertritt die Genossenschaft nach außen.



Name und Nachname	Funktion	Ernennungsdatum
Franz Kripp	Präsident	27.04.2006
Claudio Cacciatori	Vizepräsident	26.05.2015
Christa Ladurner	Verwalterin	27.06.2021
Dario Dal Medico	Verwalter	29.04.2003
Wolfgang Mahlkecht	Verwalter	25.05.1995
Giampiero Firinu	Verwalter	27.06.2021
Klaus Gerstgrasser	Verwalter	27.06.2021

Jedem Geschäftsbereich steht ein **Bereichsleiter** vor, der für die Angebotserstellung, die Abrechnung, den Materialeinkauf, die Kundenpflege, die Planung der Arbeitseinsätze und die fachliche Qualifizierung der Mitarbeiter zuständig ist.

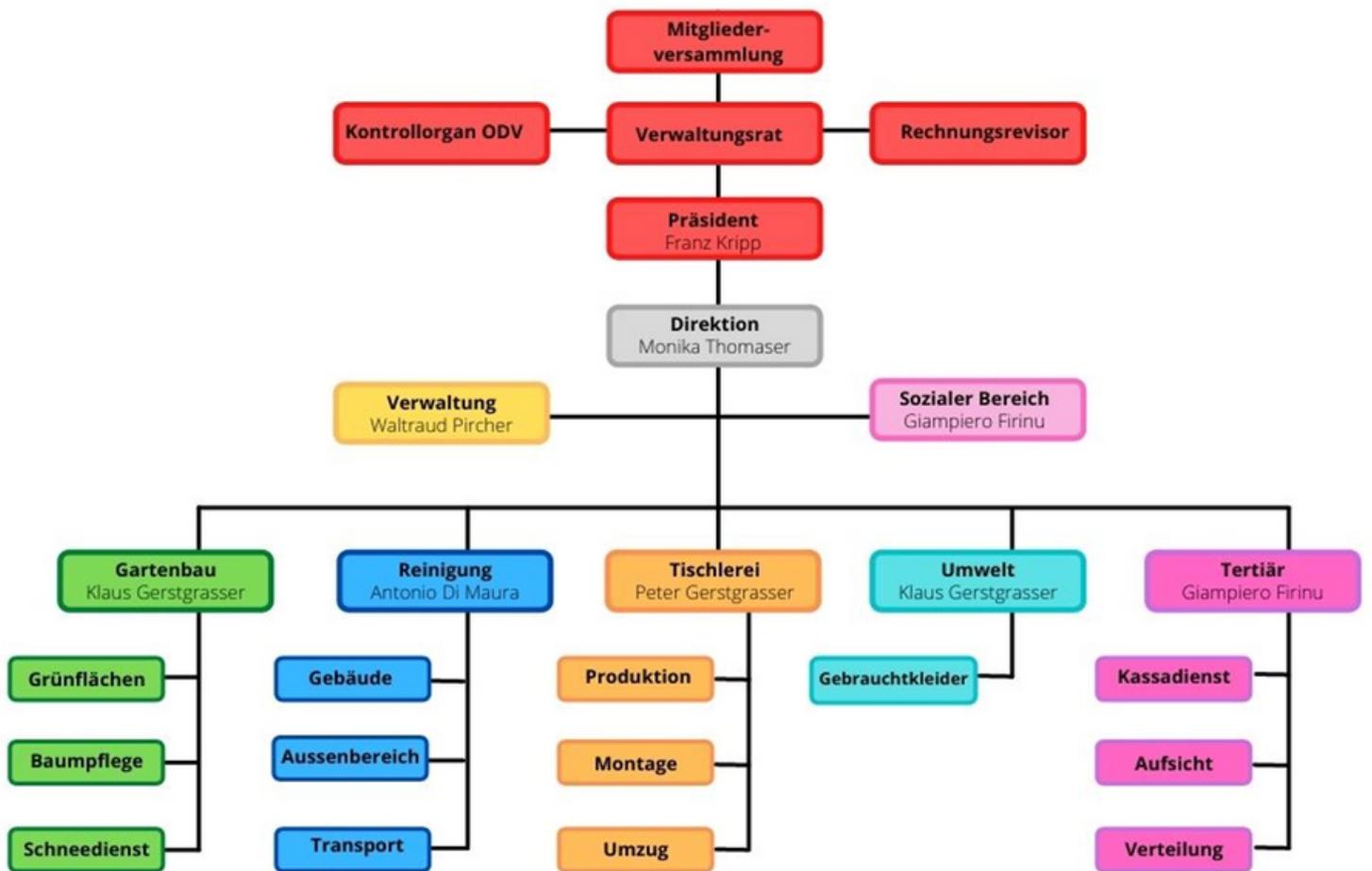
Unterstützt wird er dabei von einem **Koordinator**, der die Arbeitseinsätze direkt vor Ort koordiniert. Der Koordinator ist gleichzeitig auch Tutor und erster Ansprechpartner für die Personen im Arbeitseingliederungsprojekt.

Der Bereich der Arbeitseingliederung obliegt dem **Pädagogischen Leiter**, welcher in enger Absprache mit den Bereichsleitern die Integration am Arbeitsplatz koordiniert.

Gemeinsam mit der **Direktion** erfolgt ein trimestrales Controlling zur Überprüfung der Erreichung der Zielsetzung im Bereich der Arbeitseingliederung und der Rentabilität.



ORGANIGRAMM





MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ der Genossenschaft.

Neben der Ernennung des Verwaltungsrates obliegt ihr:

1. die Genehmigung der Handels- und der Sozialbilanz,
2. die Zuweisung des Jahresgewinnes,
3. die Ernennung des Kontrollorganes,
4. die Genehmigung der internen Regelungen.

Die Versammlung findet mindestens einmal im Jahr statt und kann jedes Mal einberufen werden, wenn der Verwaltungsrat es für erforderlich erachtet.

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 12.05.2022 statt. Dabei hat die Versammlung unter anderem über folgende Tagesordnungspunkte entschieden:

- Genehmigung der Bilanz 2021
- Beschlussfassung zur Zuweisung des Gewinnes

Wahlberechtigte anwesende Mitglieder: 24
Delegierte: 8

Datum	Anwesende Mitglieder	Delegierte Mitglieder	Teilnahme in %
12.05.2022	24	8	68
17.06.2021	30	9	87
26.06.2020	20	8	61
30.04.2019	30	4	74
17.04.2018	29	11	87

DIE MITGLIEDER

Die Mitgliedschaft steht allen physischen und juristischen Personen, die zur Umsetzung der Genossenschaftsziele beitragen können, keine Interessen verfolgen und keine selbstständige Tätigkeit ausüben, die jener der Genossenschaft entspricht, offen.

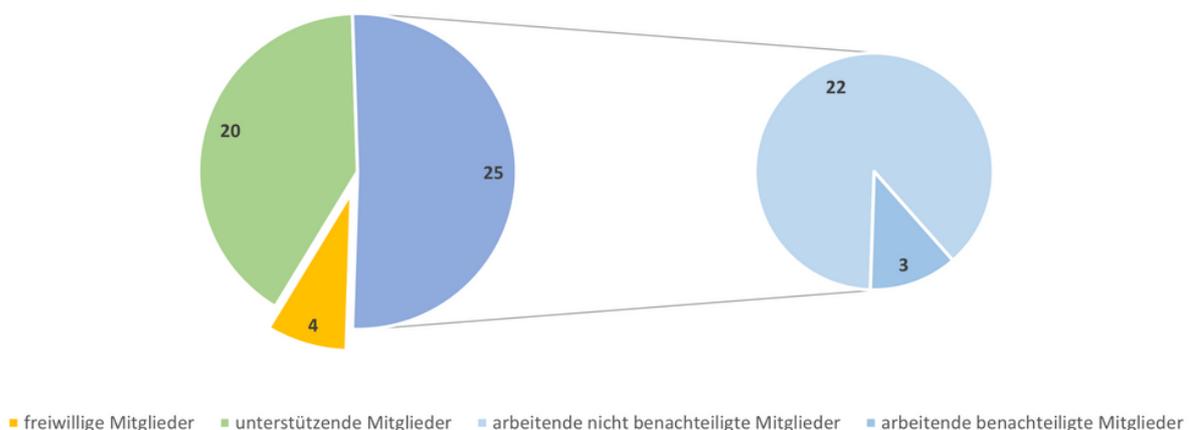
Der Genossenschaft können arbeitende, freiwillige und unterstützende Mitglieder angehören.

Die Mitsprache der Mitglieder gipfelt in der Genehmigung der Handelsbilanz und des Jahresprogrammes im Rahmen der alljährlichen Mitgliederversammlung. Dabei sind alle Mitglieder gleichberechtigt und jedes Mitglied hat eine Stimme, unabhängig von der Anzahl der gezeichneten Quoten.

Die Mitglieder erhalten in regelmäßigen Abständen mittels der Betriebszeitung Albanews Einblick in das Genossenschaftsleben und werden über die wichtigsten Ereignisse informiert.

Die nachstehenden Daten beziehen sich zum 31.12.2022:

freiwillige Mitglieder	4		benachteiligte Mitglieder	3
unterstützende Mitglieder	20		nicht benachteiligte Mitglieder	22
arbeitende Mitglieder	25	51%	arbeitende Mitglieder	25
Summe Mitglieder	49			

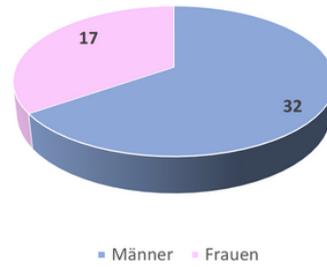


Freiwillige Mitglieder

Im Jahr 2022 haben wir insgesamt 9 Personen, welche auf Grund eines richterlichen Beschlusses und laut Staatsgesetz Nr. 120/10 einen freiwilligen Dienst in einer sozialen Organisation leisten mussten, als sogenanntes freiwilliges Mitglied aufgenommen und die Erbringung der sozialen Arbeit ermöglicht.

Mitglieder nach Geschlecht

Männer	32
Frauen	17
Summe Mitglieder	49



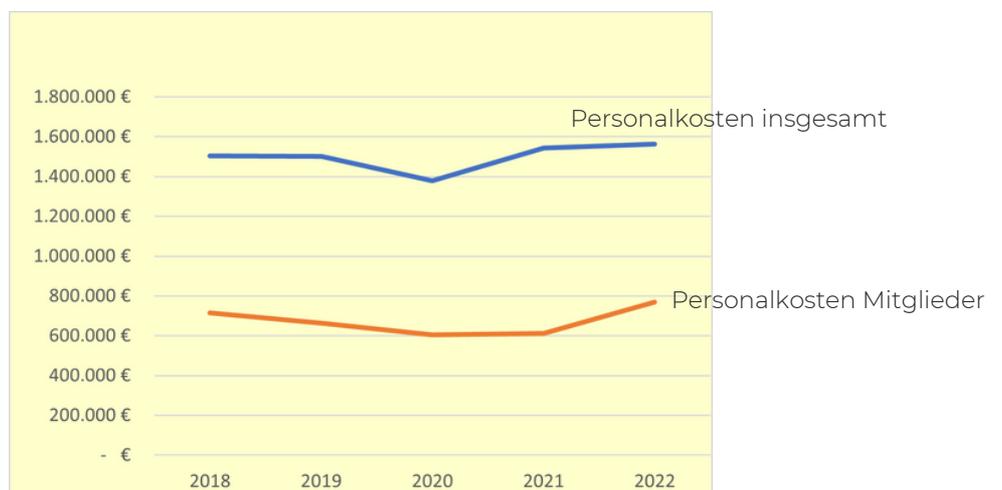
Mitglieder nach Alter

bis 40 Jahre	7
41 bis 60 Jahre	29
ab 61 Jahre	13
Summe Mitglieder	49

Benachteiligte Mitglieder (3) nach Geschlecht, Art der Benachteiligung und Alter

Frauen	2	kognitive Behinderung	2	41 bis 60 Jahre	2
Männer	1	psychische Beeinträchtigung	1	ab 61 Jahre	1

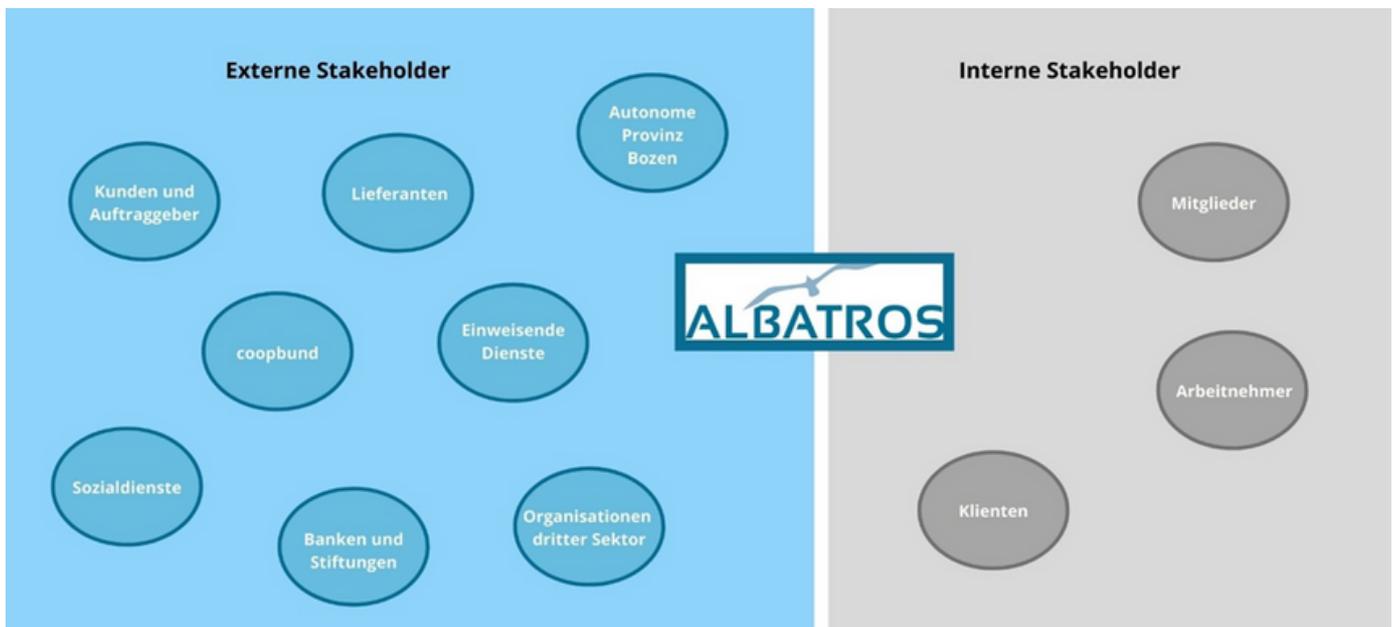
Die überwiegend unter Nutzung der Leistungen von Mitgliedern abgewickelten Tätigkeiten in Form von Personalkosten beträgt durchschnittlich 49%.



DIE STAKEHOLDER

Zahlreiche Personen, Gruppen, Institutionen und Organisationen sind direkt oder indirekt von unseren Aktivitäten betroffen und haben ein Interesse am Erfolg unseres Konzeptes beziehungsweise Erwartungen an unser Unternehmen. Die Anspruchsgruppen lassen sich in interne und externe Stakeholder unterteilen.

Links sind die externen stakeholder zu sehen, welche in Verbindung mit unserer Genossenschaft stehen. Rechts sind die internen stakeholder, welche direkt in der Genossenschaft involviert sind.



Wir möchten die Autonome Provinz Bozen aufgrund der dauerhaften und fruchtbaren Zusammenarbeit nennen. Wir danken insbesondere der Abteilung 24 Soziales und der Abteilung 34.2 Innovation, Forschung und Entwicklung für das Vertrauen, den starken Willen und die beständige Bereitschaft in der Ausweisung von Beiträgen an unsere Genossenschaft in all den Jahren.

Auch die Stiftung Südtiroler Sparkasse, welche uns seit vielen Jahren regelmäßig in der Anschaffung von Firmenfahrzeugen finanziell unterstützt und somit zu einem unverzichtbaren Partner unserer Genossenschaft geworden ist, sei an dieser Stelle erwähnt.



ALBATROS ALS ARBEITGEBER

Arbeit ist bekanntlich nicht nur Broterwerb. Die Zufriedenheit bzw. das Wohlbefinden am Arbeitsplatz rückt immer mehr in den Mittelpunkt und wird für alle Generationen immer wichtiger. Wer mit seiner Arbeit zufrieden ist, geht gerne zur Arbeit und leistet einfach mehr. Und davon profitiert auch der Arbeitgeber.

Wir wenden den nationalen Tarifvertrag für Sozialgenossenschaften an, bieten unseren Mitarbeitern aber grundsätzlich bessere Bedingungen.

Wir haben für jedes Berufsbild ein Gehalt und eine Alterszulage festgelegt, die über dem Tarifvertrag liegen. Darüber hinaus haben wir eine Betriebsvereinbarung über die Auszahlung einer Produktionsprämie abgeschlossen, um einen zusätzlichen Anreiz für die Mitarbeiter zu schaffen, die Effizienz zu fördern und die Unternehmensziele zu erreichen.

Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Entlohnung ist die Gleichbehandlung. Bei uns gibt es gleiche Chancen und gleiche Bezahlung für Frauen und Männer.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz spielen eine wichtige Rolle. Die enge Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt sowie die ständige Sensibilisierung und Weiterbildung in diesem Bereich schaffen ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter familienfreundliche Arbeitsbedingungen, wie z. B. die (befristete) Reduzierung der Arbeitszeit auf Teilzeit mit unterschiedlichem Stundenumfang oder befristete Beurlaubungen. Bei der Arbeitsorganisation berücksichtigen wir familienfreundliche Arbeitszeiten.

Durch flexible Arbeitszeitmodelle und eine klare Trennung von Beruf und Privatleben ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden eine gute Work-Life-Balance.

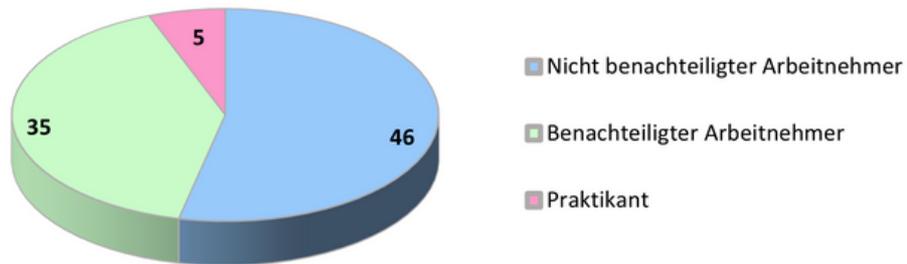
Ein weiterer wichtiger Faktor für die Mitarbeiterzufriedenheit ist die Wertschätzung und Anerkennung der geleisteten Arbeit in Form von benefits.



DAS PERSONAL

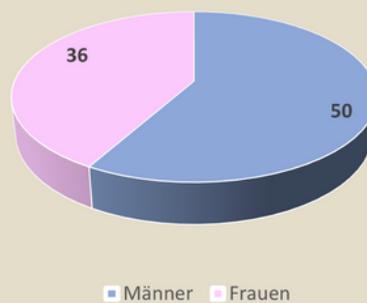
Die nachstehenden Daten beziehen sich auf das Kalenderjahr 2022:

Nicht benachteiligter Arbeitnehmer	46	57%
Benachteiligter Arbeitnehmer	35	43%
Praktikant	5	
Summe	86	



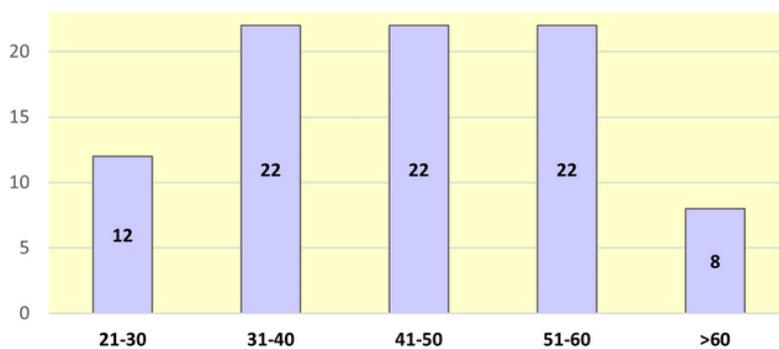
Arbeitnehmer nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Nicht benachteiligter Arbeitnehmer	21	25
Benachteiligter Arbeitnehmer	26	9
Praktikant	3	2
Summe	50	36



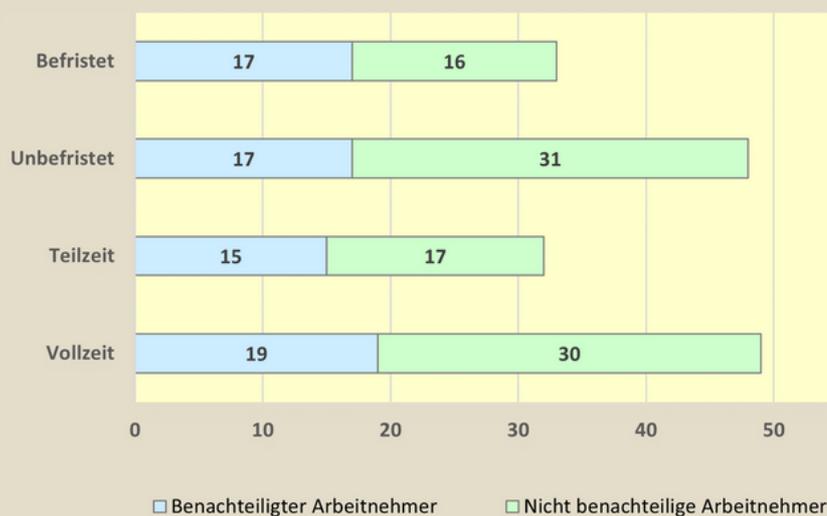
Arbeitnehmer nach Alter

	21-30	31-40	41-50	51-60	>60	
Nicht benachteiligter Arbeitnehmer	4	13	15	9	5	
Benachteiligter Arbeitnehmer	6	7	6	13	3	
Praktikant	2	2	1	0	0	
Summe	12	22	22	22	8	86

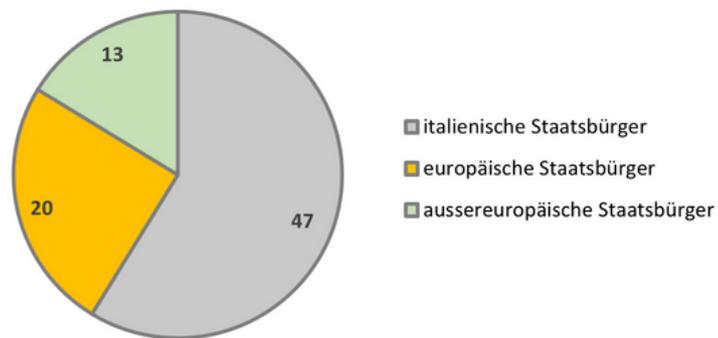


Arbeitnehmer nach Arbeitsvertrag

	Befristet	Unbefristet	Teilzeit	Vollzeit
Nicht benachteiligter Arbeitnehmer	16	31	17	30
Benachteiligter Arbeitnehmer	17	17	15	19
Summe	33	48	32	49



Arbeitnehmer nach Staatsbürgerschaft



Fluktuationsrate

Personal zum 01.01.2022	57
Abgänge 2022	20
Zugänge 2022	24

25%

Fluktuationsrate = $\text{Abgänge} / (\text{Personalstand 01.01.2022} + \text{Zugänge}) \times 100$

GEHALTSSTRUKTUR

Minimaler Jahresbruttolohn	Maximaler Jahresbruttolohn	Verhältnis
16.310 €	63.050 €	3,87

Gemäss Art. 13 des GD 112/2017 darf der Lohnunterschied zwischen den Arbeitnehmern eines Sozialunternehmens nicht höher als 1 zu 8, berechnet auf dem Jahresbruttolohn, sein.

Verwaltungs- und Kontrollorgane

Name und Nachname	Funktion	Entlohnung	Jahresbrutto
Renzo Pedevilla	Rechnungsrevisor	Honorar	4.500 €
Dario Dal Medico	ODV	Honorar	4.500 €
Dario Dal Medico	Verwalter	Amtsentschädigung	1.500 €
Franz Kripp	Präsident	Amtsentschädigung	11.400 €
Claudio Cacciatori	Vizepräsident	Amtsentschädigung	1.500 €
Christa Ladurner	Verwalterin	Amtsentschädigung	1.500 €
Wolfgang Mahlknecht	Verwalter	Amtsentschädigung	1.500 €
Klaus Gerstgrasser	Verwalter	Amtsentschädigung	1.500 €
Giampiero Firinu	Verwalter	Amtsentschädigung	1.500 €

Führungskräfte

Name und Nachname	Funktion	Entlohnung	Jahresbrutto
Monika Thomaser	Direktorin	Gehalt	63.050 €
Giampiero Firinu	Pädagogischer Leiter	Gehalt	42.900 €

ARBEITSEINGLIEDERUNG

Arbeit ist ein zentraler Bestandteil unseres Lebens. Die soziale Stellung eines Menschen wird wesentlich durch seine Arbeit bestimmt. Und weit verbreitet ist die Meinung, wer arbeiten will, findet auch Arbeit. Dies ist jedoch nicht immer der Fall.

Menschen, die durch Arbeitslosigkeit, Schulden, Sucht, Krankheit bis hin zur Obdachlosigkeit den Anschluss an die Gesellschaft verloren haben, haben auf dem freien Arbeitsmarkt meist keine Chance.

Unser Team setzt hier an und ermöglicht benachteiligten Menschen, ihren Fähigkeiten entsprechend zu arbeiten und im Berufsleben wieder Fuß zu fassen.

Vor allem brauchen diese Menschen viel mehr als „nur“ einen Arbeitsplatz. Sie brauchen Zeit und Hilfe auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Überwindung von Hindernissen wie Schulden, persönlichen Problemen und fehlenden sozialen Kontakten.

Diese Unterstützung bieten wir seit nunmehr 29 Jahren im Rahmen unserer Arbeitsintegrationsprojekte in enger Zusammenarbeit mit den zuweisenden Sozial- und Gesundheitsämtern an.

Dieser ursprüngliche Auftrag hat sich in den Jahren unserer Tätigkeit nicht geändert, vielmehr wurde das Angebot der Arbeitsintegration qualitativ und quantitativ ständig verbessert und erweitert.

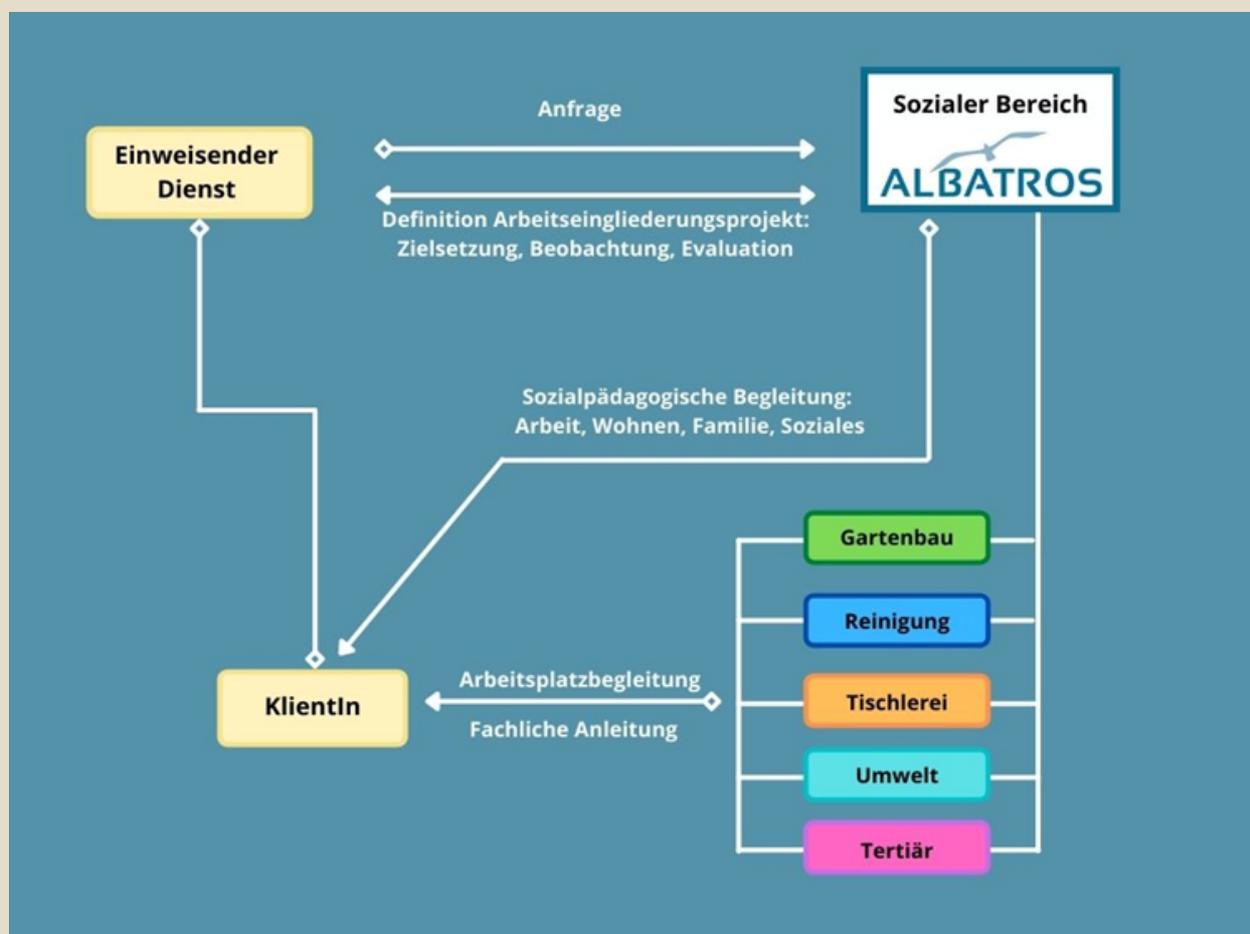
Durch die Einführung neuer Dienstleistungen konnte das Kontingent an Arbeitsintegrationsplätzen schrittweise erhöht werden, und heute verfügen wir über einen Anteil von 45% benachteiligter Personen, die einer bezahlten Arbeit nachgehen und psychosozial begleitet werden.

Darüber hinaus bieten wir jedes Jahr zahlreichen Praktikanten die Möglichkeit, ein Projekt zur sozioökonomischen Wiedereingliederung zu absolvieren.

DAS SOZIALPÄDAGOGISCHE KONZEPT

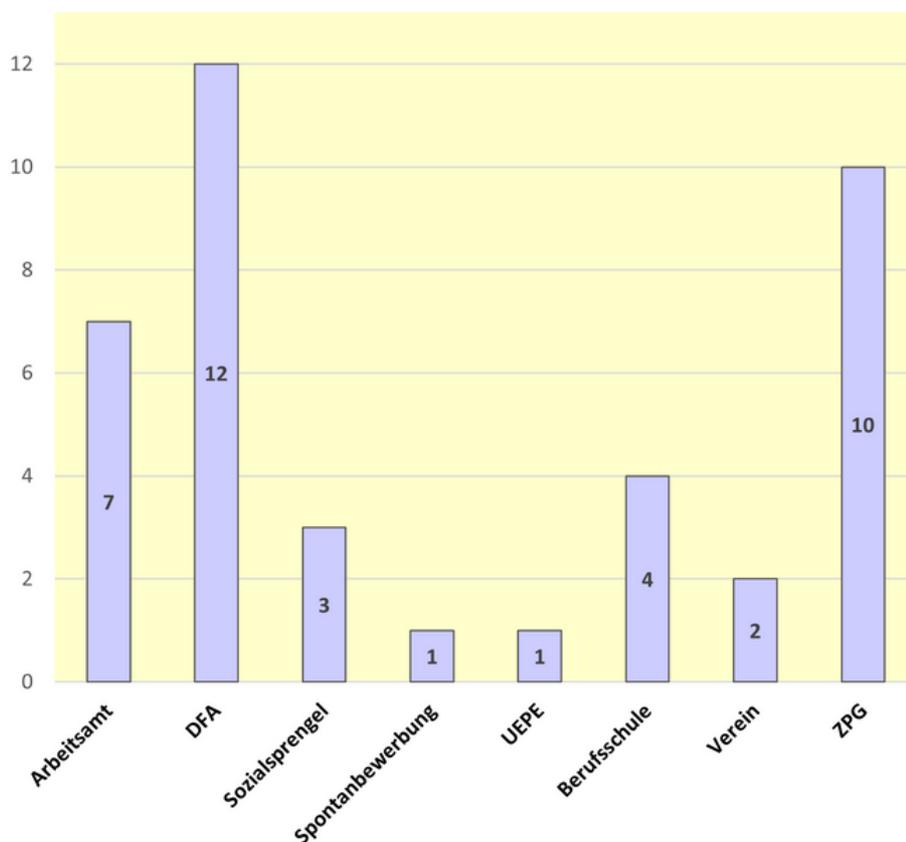
In unseren Projekten geben wir arbeitslosen Menschen die Möglichkeit, wieder im Berufsleben Fuß zu fassen. Kernpunkt der Projekte ist die Unterstützung und Begleitung durch einen Pädagogen während der befristeten Beschäftigung. Diese Begleitung wirkt stabilisierend und hilft bei der Bewältigung schwieriger Situationen und sozialer Probleme. Eine bedarfsgerechte Begleitung und fachliche Anleitung am Arbeitsplatz durch erfahrene Bereichsleitungen wird durch regelmäßige Standortgespräche ergänzt. Mit Hilfe von Zielvereinbarungen werden realistische Entwicklungsschritte verbindlich festgelegt und kontinuierlich mit dem Klienten überprüft. So kann bei Bedarf sofort gegengesteuert werden.

Für eine optimale Beratung und Begleitung werden das Fachwissen der Mitarbeiter von Albatros und die vielen Kontakte zu den betreuenden und einweisenden Diensten vernetzt, mit dem Ziel, die bestmögliche, individuelle Lösung im Bereich der beruflichen und sozialen Integration zu finden.



Die einweisenden Dienste, mit denen wir täglich zusammenarbeiten:

- Dienst für Abhängigkeitserkrankungen Meran und Bozen - DfA
- Zentrum für Psychische Gesundheit Meran und Bozen - ZPG
- Arbeitsvermittlungszentrum - AVZ
- Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
- Territoriale Dienste des Justizministeriums – UEPE
- Non Profit Organisationen: Caritas, Hands, La Strada - Der Weg, Frauenhaus, Volontarius



Arbeitseingliederungsprojekte 2022 nach einweisenden Diensten

ARBEITSEINGLIEDERUNG IN ZAHLEN

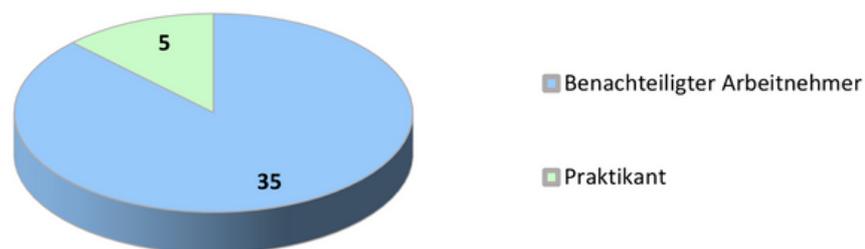
Menschen, die nach längerer Arbeitslosigkeit den Anforderungen einer Vollzeitbeschäftigung nicht mehr gewachsen sind, müssen schrittweise an den Arbeitsmarkt herangeführt werden. In unseren sozioökonomischen Projekten reicht das Angebot von stundenweiser Beschäftigung über befristete Teilzeitverträge bis hin zu Vollzeitstellen.

Die Beschäftigungsformen für benachteiligte Personen reichen von befristeten oder unbefristeten Arbeitsverträgen, in Teilzeit oder Vollzeit, bis hin zu Praktika mit Taschengeld in Absprache mit der italienischen und deutschen Berufsbildung - auch nur für wenige Stunden. Ganz nach unserem Grundsatz: Jeder soll nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten arbeiten.

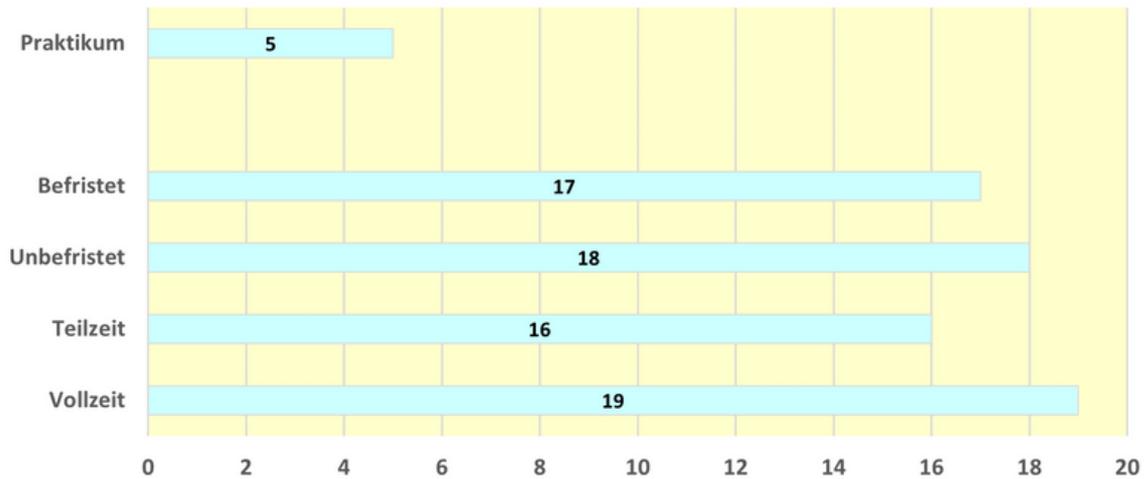
40

benachteiligte Personen haben im Jahr 2022 im Rahmen eines Arbeitseingliederungsprojektes nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern auch Gehör, Begleitung und Unterstützung erfahren. Sie sind ökonomisch und gesellschaftlich autonom.

Arbeitseingliederungsprojekte 2022:

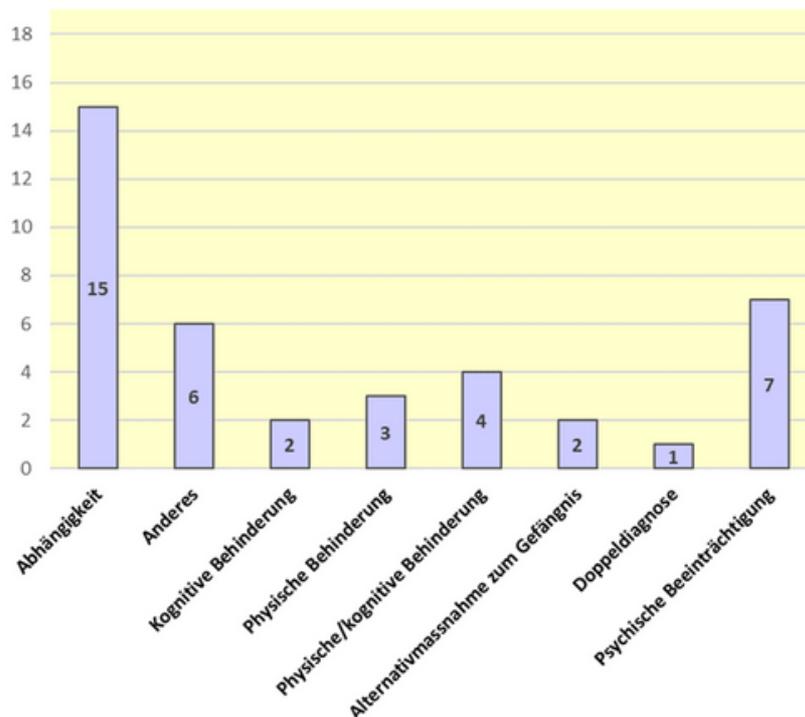


Von den insgesamt 81 lohnabhängigen ArbeitnehmerInnen waren 35 Personen benachteiligte lohnabhängige Arbeitnehmer im Sinne des Staatsgesetzes Nr. 381/91, dies entspricht einer Eingliederungsquote von 43% und liegt damit deutlich über den vom Staatsgesetz Nr. 381/91 vorgeschriebenen 30%.



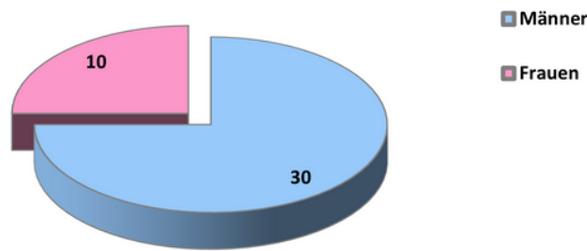
Arbeitseingliederungsprojekte 2022 nach Beschäftigungsform

Von den 40 Arbeitseingliederungsprojekten waren 15 Personen mit einer Abhängigkeitserkrankung. Der Suchtbereich ist nach wie vor unsere größte Zielgruppe, gefolgt von den Psychischen Erkrankungen und den Invaliden. Wobei in vielen Fällen eine eindeutige Zuteilung auf Grund von multiplen Beeinträchtigungen schwierig ist.



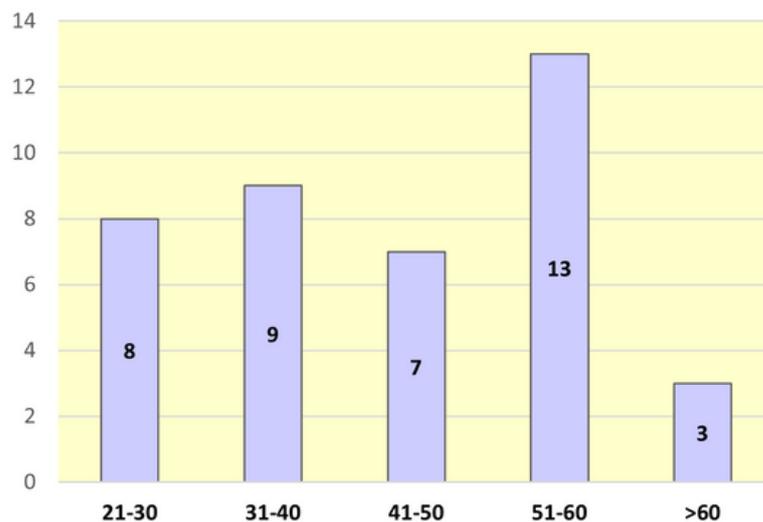
Arbeitseingliederungsprojekte 2022 nach Art der Benachteiligung

25% der Arbeitsintegrationsprojekte waren Frauen. In den Bereichen Gartenbau, Tischlerei und Umwelt werden ausschließlich Männer integriert, während in den Bereichen Reinigung und Tertiär mehrheitlich Frauen beschäftigt werden.



Arbeitseingliederungsprojekte 2022 nach Geschlecht

Die Altersgruppe der 51/60-Jährigen, aber auch der über 60-Jährigen nimmt stetig zu. Dies liegt sicherlich an den schwierigen Bedingungen am freien Arbeitsmarkt, aber auch daran, dass eine langjährige Abhängigkeitserkrankung mit zunehmenden Alter Auswirkungen hat und die Arbeitsfähigkeit vermindert.



Arbeitseingliederungsprojekte 2022 nach Alter

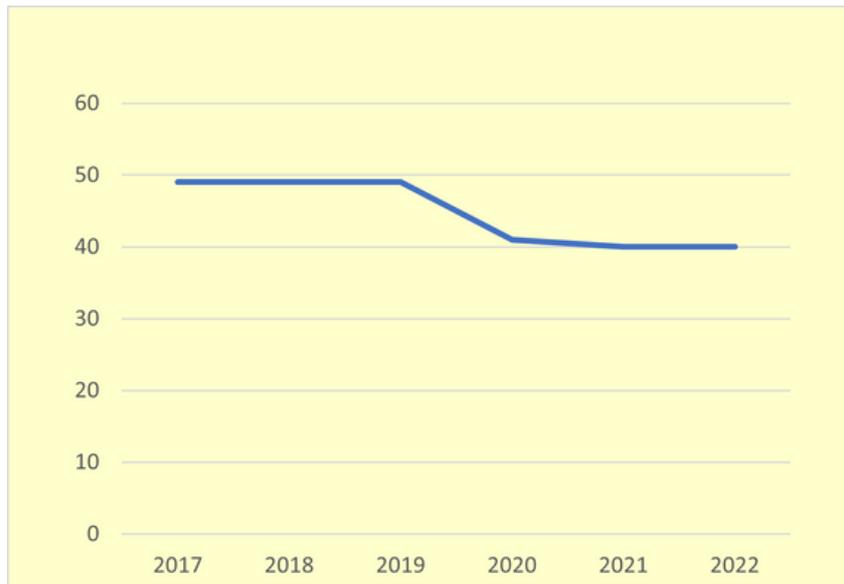
SOZIALE KENNZAHLEN

444.000 €

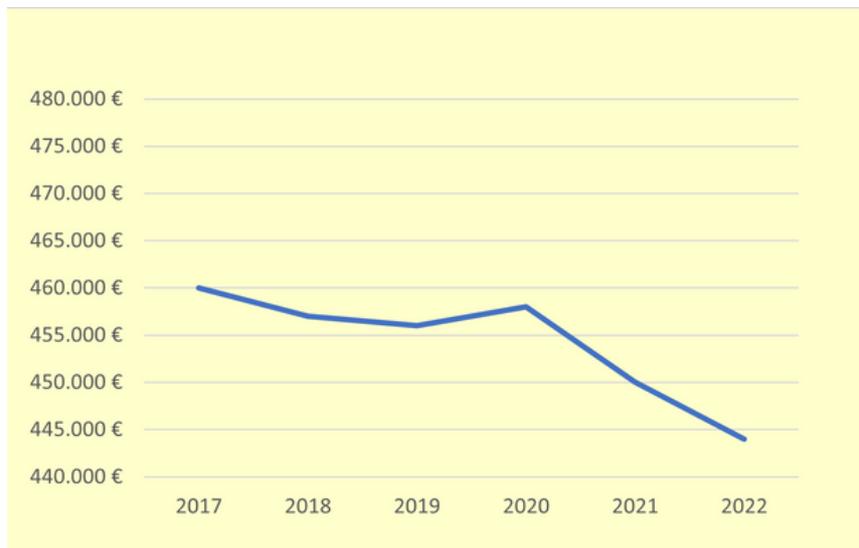
an sozialem Mehrwert in Form von
Entlohnung an benachteiligte
Menschen

43 %

an Arbeitseingliederungsquote



Anzahl der Arbeitseingliederungsprojekte von 2017 bis 2022



Entwicklung Sozialer Mehrwert von 2017 bis 2022

GESCHÄFTSBEREICHE

Wir bieten Arbeitseingliederung in fünf Geschäftsbereichen:

- Tischlerei
- Reinigung
- Gartenbau
- Umwelt
- Tertiär

Oberstes Ziel in allen Geschäftsbereichen ist die soziale und berufliche Integration benachteiligter Menschen, die jeweilige Dienstleistung ist „nur“ das Instrument zur Zielerreichung. Wir schaffen normale Betriebs- und Arbeitsbedingungen, die sich kaum von denen eines gewinnorientierten Unternehmens unterscheiden. Außer, dass die Leistungsanforderungen geringer sind. Das schließt nicht aus, dass wir, um am Markt bestehen zu können, dem Kunden qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Produkte anbieten müssen. Diesem doppelten Anspruch täglich gerecht zu werden, ist unsere größte Herausforderung.

Nichts destotrotz muss ein Ausgleich zwischen Arbeitseingliederung und Wettbewerbsfähigkeit, zwischen sozialem Auftrag und wirtschaftlichen Handeln geschaffen werden – um allen Mitarbeitern stabile und sichere Arbeitsplätze zu garantieren.



TISCHLEREI

Das Angebot der Tischlerei ist breit gefächert: vom kleinsten Hocker bis zur kompletten Inneneinrichtung. Der Produktionsprozess richtet sich nach professionellen Kriterien von der Beratung über computergestützte Planung bis zur Fertigung und Montage. Die größte Herausforderung der Tischlerei ist es nach wie vor qualitativ hochwertige Produkte zu liefern, welche den Ansprüchen der Kundschaft entsprechen, und dabei die Klienten in den Produktionsprozess aktiv einzubinden und anzuleiten. Die Tischlerei versteht sich als ein niederschwelliges Angebot für besonders schwache Menschen. Ein regelmäßiger Arbeitsrhythmus und eine engmaschige Begleitung am Arbeitsplatz sind das um und auf für diese Menschen.



Wir bieten:

- Raum- und Möbelplanung
- Einrichtungen für Wohn- und Geschäftsbereiche
- Massanfertigung von Möbeln
- Montagearbeiten
- Aussengestaltung und Holzzäune
- Restaurierungen
- Umzüge und Entrümpelungen

REINIGUNG



Im Bereich der Reinigung bieten wir unterschiedliche Dienste an: die Reinigung von Gebäuden und Büros, Außenbereichen, Bushaltestellen und Fensterfassaden, Mensadienst und Essenstransport. Jede dieser Tätigkeit erfordert andere Fähigkeiten und zeichnet sich durch unterschiedliche Arbeitsabläufe aus, wodurch die Zielgruppe der Arbeitseingliederungsprojekte erweitert werden konnte.

Dieser Bereich dient vorwiegend der Beschäftigung von Frauen, wir verzeichnen jedoch eine Zunahme an männlichen Integrationsprojekten.

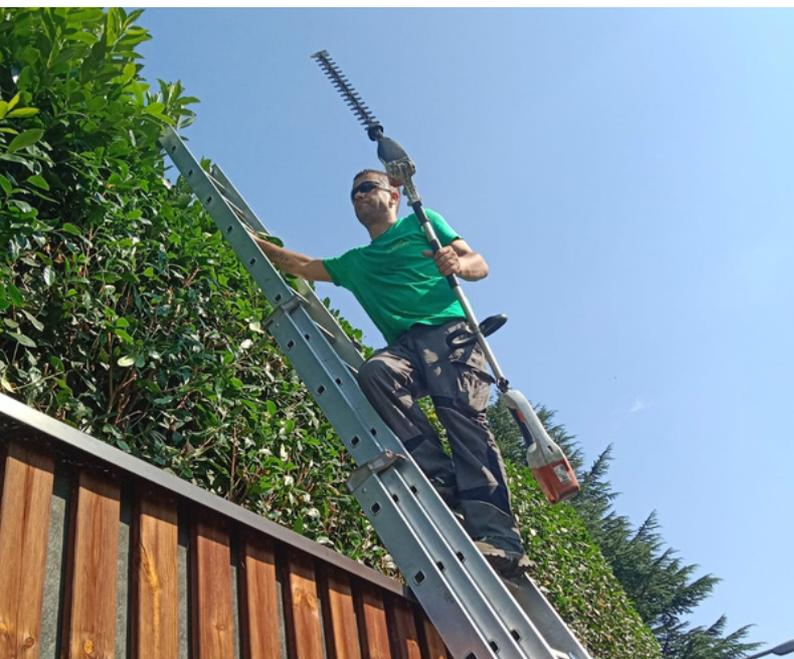
Wir bieten:

- Innen- und Aussenreinigung
- Grundreinigung
- Bodenpflege und Wachsbehandlung
- Fenster- und Fassadenreinigung
- Reinigung Stiegenhäuser, Garagen und Aussenanlagen
- Reinigung Büro- und Gewerbegebäude



GARTENBAU

Das Team Gartenbau pflegt Gärten das ganze Jahr: vom Baumschnitt im Frühjahr, der Instandhaltung im Sommer bis zur Vorbereitung zum Überwintern. Das Angebot umfasst die gesamte Palette vom Rasenschnitt und Heckenschneiden über Laub- und Unkrautbeseitigung bis hin zur Beetpflege. Eine Ergänzung zur ordentlichen Instandhaltung der Grünflächen bietet die Tätigkeit des Baumschnittes und des Baumschlages in schwierigen Lagen. Diese spezielle und auch gefährliche Arbeit setzt aber ein sehr technisches Knowhow und einen hohen Grad an Professionalisierung voraus. Der Gartenbau ist eine saisonale Tätigkeit, dennoch bieten wir unseren Mitarbeitern Ganzjahresarbeitsplätze.



Wir bieten:

- Rasen- und Heckenschnitt
- Laub- und Unkrautbeseitigung
- Beet- und Grabpflege
- Bewässerung von Grünflächen
- Schädlingsbekämpfung
- Baumpflege und Baumschnitt
- Winterdienst und Schneeräumung



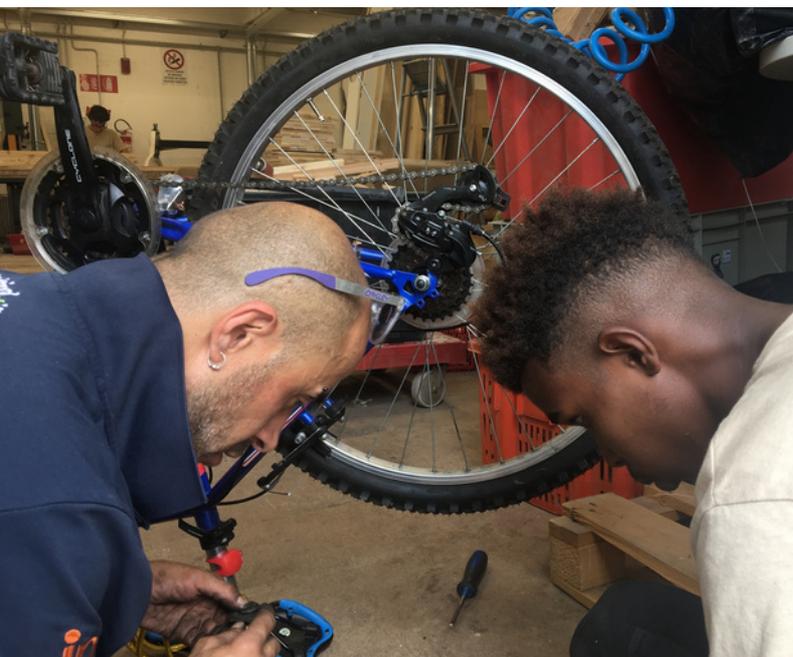
UMWELT

Aktiven Umweltschutz verbunden mit einem sozialen Plus leisten wir seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit der Caritas Diözese Bozen-Brixen durch die Sammlung von Gebrauchtkleidern. Bis 2018 haben wir den Dienst südtirolweit erbracht und jährlich mit bis zu 7 Mitarbeitern rund 1.500 Tonnen an gebrauchten Kleidern gesammelt. Seit in den Städten Brixen, Meran und Bozen der Dienst an das meistbietende Unternehmen vergeben worden ist, sammeln wir nur noch in den kleineren Gemeinden. Die Sammelmenge beträgt nun rund 850 Tonnen, aber immerhin beschäftigen wir damit drei Mitarbeiter in Vollzeit.



TERTIÄR

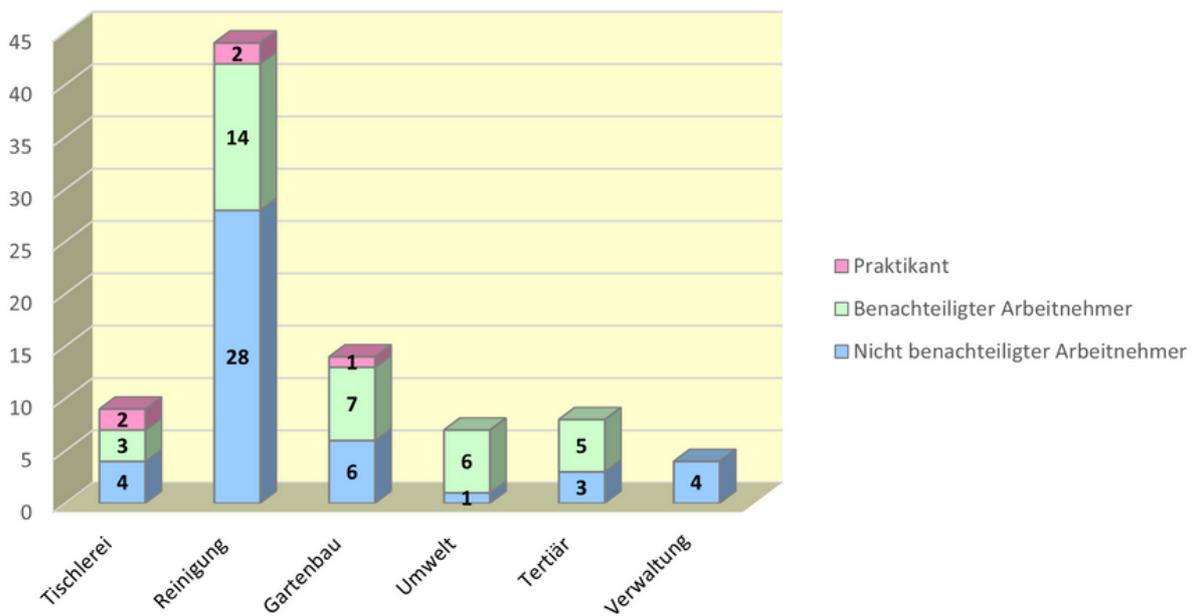
2016 haben wir aus organisatorischen und buchhalterisch einen weiteren Geschäftsbereich und somit eine weitere Kostenstelle eingerichtet, den Bereich Tertiär. Dieser Bereich deckt unterschiedliche Leistungen welche im Auftrag Dritter, vorwiegend öffentlicher Körperschaften, erbracht werden: den Nachtwärterdienst am Campingplatz, den Wach- und Kassadienst im Museum, den Auf- und Abbau von Marktständen, die Verteilung von Informationsmaterial. Diese sehr einfachen Tätigkeiten bieten gute Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.



Wir führen im Stadtgebiet Meran den Bikesharing Dienst. 60 Fahrräder, welche den BürgerInnen kostenlos zur Verfügung stehen, werden von uns regelmäßig gewartet, gereinigt und an die einzelnen Leihstationen verteilt.

Arbeitnehmer nach Geschäftsbereich

	Gartenbau	Reinigung	Tischlerei	Tertiär	Umwelt	Verwaltung
Nicht benachteiligter Arbeitnehmer	6	28	4	3	1	4
Benachteiligter Arbeitnehmer	7	14	3	5	6	0
Praktikant	1	2	2	0	0	0
Summe Arbeitnehmer (86)	14	44	9	8	7	4



ALBATROS ALS UNTERNEHMEN

Als Non-Profit-Organisation sind wir bekanntlich nicht gewinnorientiert. Betriebswirtschaftliche Grundsätze gehören dennoch zu unserem täglichen Brot, denn mit durchschnittlich 60 angestellten Mitarbeitern tragen wir auch eine große finanzielle Verantwortung.

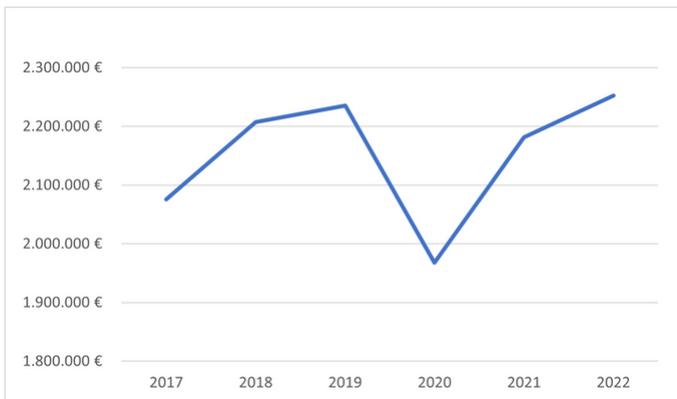
Im Mittelpunkt unseres Handelns steht immer der Mensch und nicht der Profit. Trotzdem muss eine Balance zwischen sozialem Auftrag und Wirtschaftlichkeit gefunden werden. Albatros gelingt dieser Balanceakt seit vielen Jahren.

Insbesondere die wirtschaftliche Weitsicht der letzten Jahre und der sorgsame und verantwortungsvolle Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir uns zu einem gesunden und sozialen Unternehmen entwickelt haben.

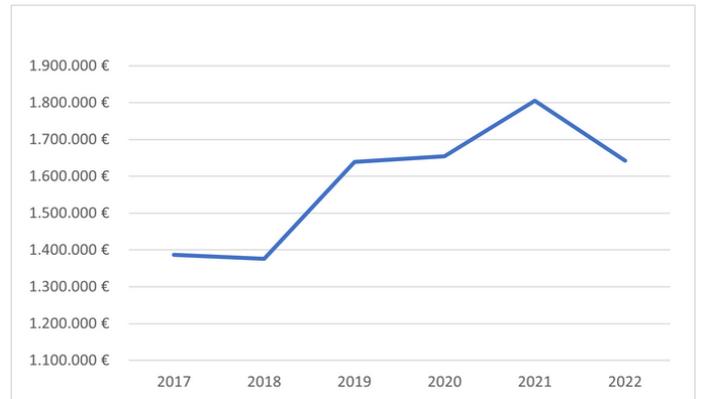
Mit einem Jahresumsatz von durchschnittlich 2 Millionen Euro gehören wir vielleicht nicht zu den umsatzstärksten Unternehmen, aber wir bleiben - mit einem leichten Knick im Krisenjahr 2020 - stabil auf Erfolgskurs.

Albatros ist ein Beweis dafür, dass sich soziale Verantwortung und erfolgreiches unternehmerisches Handeln nicht ausschließen, sondern in enger Verbindung zueinander stehen.

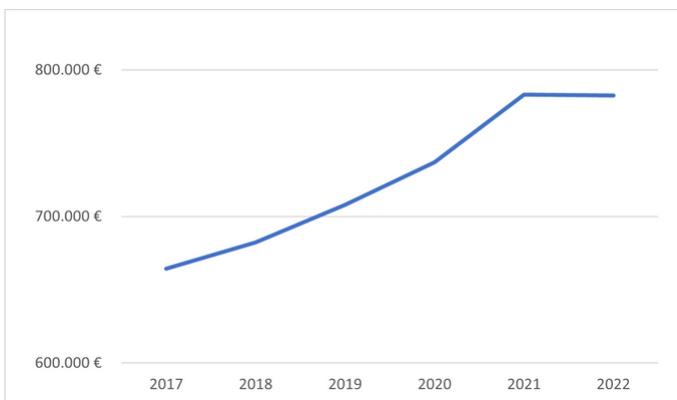
FINANZKENNZAHLEN



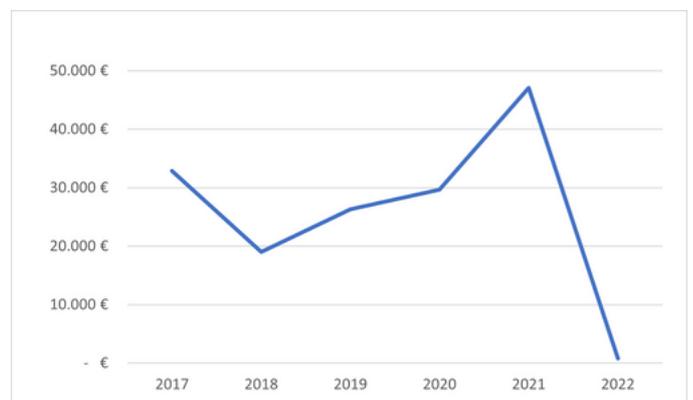
Umsatz von 2017 bis 2022



Aktiva von 2017 bis 2022



Eigenkapital von 2017 bis 2022



Reingewinn von 2017 bis 2022

in €	2022	2021	2020	2019
Umsatz	2.252.149	2.181.646	1.967.886	2.235.662
Aktiva	1.641.200	1.804.982	1.654.795	1.639.272
Eigenkapital	782.504	783.079	736.887	708.020
Gewinn	774	47.081	29.659	26.326

Umsatz nach Herkunft

	2022		2021	
	€	%	€	%
Öffentliche Auftraggeber	478.661	21	542.227	25
Öffentliche Beiträge	428.988	19	491.154	23
Unternehmen	501.795	22	328.671	15
Dritter Sektor	234.483	11	199.735	9
Privatpersonen	607.879	27	619.228	28
Spenden	343	0	631	0
Gesamtumsatz	2.252.149	100	2.181.646	100

19%

des Gesamtumsatzes besteht aus öffentlichen Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen

81%

des Gesamtumsatzes erwirtschaften wir mit dem Verkauf unserer Dienstleistungen und Produkte

ALBATROS UND MERAN

Unsere Genossenschaft ist hauptsächlich in der Region Burggrafenamt tätig. Unsere Kunden und Mitarbeiter sind zu 90% im Burggrafenamt wohnhaft, 80% unseres Umsatzes erwirtschaften wir mit dem Verkauf unserer Dienstleistungen und Produkte in Meran.

Mit durchschnittlich 60 Mitarbeitern zählen wir zu den 50 wichtigsten Arbeitgebern im Burggrafenamt und sind mit einem Jahresumsatz von durchschnittlich 2 Millionen Euro ein wesentlicher Bestandteil der lokalen Wirtschaft.

Bei der Auswahl unserer Lieferanten greifen wir nach Möglichkeit auf lokale Dienstleister und Produkte zurück. Das Prinzip der Regionalität prägt unser Handeln maßgeblich.

Um die Wege kurz zu halten, bevorzugen wir Lieferanten aus der Region und nehmen dafür etwas höhere Preise in Kauf. Gleichgesinnte Unternehmen, also soziale Genossenschaften und Non-Profit-Organisationen, werden ebenfalls bevorzugt.

Wir sind ein lokal verankertes Unternehmen, das aktiv zur regionalen Wertschöpfung beiträgt.

Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer
1 Hoppe AG	666	26 Adecco Italia AG	93
2 Dr. Schär	352	27 Raiffeisenkasse Lana Gen.	90
3 Brauerei Forst AG	319	28 Stadtwerke Meran AG	89
4 Aspiag Service Ges.mmbH	263	29 Caritas Diözese Bozen-Brixen	82
5 Memc Electronic Matrials Spa	233	30 Südtiroler Sparkasse AG	81
6 Quellenhof GmbH	213	31 G. Pfitscher GmbH	80
7 Hans Zipperle AG	199	32 Bio Südtirol Gen. Landw. Ges.	79
8 Obstgenossenschaft Cofrum Landw.Ges.	165	33 Raiffeisenkasse Meran Gen.	78
9 Milchhof Meran Gen. u. Landw. Ges.	156	34 Danfoss Srl	77
10 Hotel Palace BetriebsGmbH	153	35 Gufler Roland	75
11 Erdbau GmbH	149	36 Eurobeton 2000 Srl	75
12 Iprona AG	136	37 Edyna GmbH	72
13 Poste Italiane	126	38 Tanzer Maschinenbau GmbH	71
14 Sasa AG	122	39 Billig AG	69
15 Andreus Golfhotel GmbH	121	40 Meraner Weinhaus GmbH	67
16 MPreis Italia GmbH	121	41 Turandot Soc. Coop. Soc.	66
17 Siebenförcher G. u. T. & Co OHG	115	42 A. Eisenkeil GmbH	65
18 Randstad Italia Spa	112	43 Residence Mirabell GmbH	65
19 Meranese Servizi AG	111	44 Albatros SozialGen. Onlus	64
20 Hotel Terme Meran	109	45 Strobbler Südtirol GmbH	64
21 Maico GmbH	104	46 Torggler Chimica AG	62
22 Doppelmayr Italia GmbH	100	47 Bonedil GmbH	60
23 Obstgenossenschaft Lanafruit Landw. Ges.	99	48 P&H Mangement GmbH	59
24 Obstgenossenschaft Cafa Landw. Ges.	95	49 Ultner Brot KG	59
25 Therme Meran AG	94	50 Elias Ges.zwischen Fachmänner GmbH	59

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung an Mitarbeiter im Jahr 2019 im Burggrafenamt. Alle Arbeitnehmerverhältnisse werden berücksichtigt.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Als Unternehmen berücksichtigen wir menschliche, soziale und ökologische Aspekte, im Einklang mit den ökonomischen Faktoren. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie fusst auf drei Säulen:

- Wir kümmern uns um die Menschen.
- Wir tragen zu einer besseren Gesellschaft bei.
- Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt.

Menschen

Wir kümmern uns um die Menschen. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter spiegelt unser Verständnis von Verantwortung wieder. Wir achten dabei nicht nur auf die körperliche Gesundheit sondern setzen auch auf Wertschätzung, Inklusion und ein Zusammenspiel von Berufs- und Privatleben.

Gesellschaft

Wir tragen zu einer besseren Gesellschaft bei. Mit unserem Konzept wollen wir eine hohe soziale Wirkung erzielen. Wir bieten benachteiligten Menschen die Möglichkeit, gemäß ihren persönlichen Fähigkeiten, die Basis für ein selbst bestimmtes und unabhängiges Leben zu legen. Dieser Mehrwert kommt der gesamten Gesellschaft zu Gute.

Umwelt

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt. Um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern, verwenden wir biologisch abbaubare Produkte, betreiben getrennte Sammlung von Abfällen und setzen auf schadstoffarme Mobilität. Wir sind überzeugte Fahrradfahrer und stellen unseren Mitarbeitern (Elektro-) Fahrräder zur Verfügung. Wir forcieren den Fußmarsch und die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bei der Bewegung innerhalb des Stadtgebietes. Für unser Credo der nachhaltigen Mobilität durch Muskelkraft wurden wir mit dem Südtiroler Mobilitätspreis ausgezeichnet.



HANDELSBILANZ PER 31.12.2022

v.2.14.0

ALBATROS SOZIALGENOSSENSCHAFT O.N.L.U.S. - GEN.

Stato patrimoniale

	31-12-2022	31-12-2021
Stato patrimoniale		
Attivo		
B) Immobilizzazioni		
I - Immobilizzazioni immateriali	0	0
II - Immobilizzazioni materiali	774.201	802.934
III - Immobilizzazioni finanziarie	10	10
Totale immobilizzazioni (B)	774.211	802.944
C) Attivo circolante		
I - Rimanenze	44.849	43.185
II - Crediti		
esigibili entro l'esercizio successivo	642.222	605.978
esigibili oltre l'esercizio successivo	6.794	3.120
Totale crediti	649.016	609.098
IV - Disponibilità liquide	156.444	334.185
Totale attivo circolante (C)	850.309	986.468
D) Ratei e risconti	16.680	15.570
Totale attivo	1.641.200	1.804.982
Passivo		
A) Patrimonio netto		
I - Capitale	21.993	21.931
IV - Riserva legale	759.670	714.001
V - Riserve statutarie	67	67
VI - Altre riserve	0	(1)
IX - Utile (perdita) dell'esercizio	774	47.081
Totale patrimonio netto	782.504	783.079
C) Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato	364.073	323.980
D) Debiti		
esigibili entro l'esercizio successivo	393.936	498.759
esigibili oltre l'esercizio successivo	89.778	193.610
Totale debiti	483.714	692.369
E) Ratei e risconti	10.909	5.554
Totale passivo	1.641.200	1.804.982

Conto economico

	31-12-2022	31-12-2021
Conto economico		
A) Valore della produzione		
1) ricavi delle vendite e delle prestazioni	1.812.847	1.674.233
5) altri ricavi e proventi		
contributi in conto esercizio	428.988	491.154
altri	10.314	16.259
Totale altri ricavi e proventi	439.302	507.413
Totale valore della produzione	2.252.149	2.181.646
B) Costi della produzione		
6) per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci	169.075	171.690
7) per servizi	382.253	301.208
8) per godimento di beni di terzi	26.912	27.243
9) per il personale		
a) salari e stipendi	1.253.667	1.267.330
b) oneri sociali	210.620	190.539
c), d), e) trattamento di fine rapporto, trattamento di quiescenza, altri costi del personale	105.191	92.955
c) trattamento di fine rapporto	82.762	75.110
d) trattamento di quiescenza e simili	17.297	12.825
e) altri costi	5.132	5.020
Totale costi per il personale	1.569.478	1.550.824
10) ammortamenti e svalutazioni		
a), b), c) ammortamento delle immobilizzazioni immateriali e materiali, altre svalutazioni delle immobilizzazioni	53.010	54.896
b) ammortamento delle immobilizzazioni materiali	53.010	54.896
d) svalutazioni dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide	2.664	3.981
Totale ammortamenti e svalutazioni	55.674	58.877
11) variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci	(788)	(4.839)
14) oneri diversi di gestione	44.463	25.137
Totale costi della produzione	2.247.067	2.130.140
Differenza tra valore e costi della produzione (A - B)	5.082	51.506
C) Proventi e oneri finanziari		
16) altri proventi finanziari		
d) proventi diversi dai precedenti		
altri	1	13
Totale proventi diversi dai precedenti	1	13
Totale altri proventi finanziari	1	13
17) interessi e altri oneri finanziari		
altri	4.309	4.438
Totale interessi e altri oneri finanziari	4.309	4.438
Totale proventi e oneri finanziari (15 + 16 - 17 + - 17-bis)	(4.308)	(4.425)
Risultato prima delle imposte (A - B + - C + - D)	774	47.081
21) Utile (perdita) dell'esercizio	774	47.081